Jost Münster mit Posaune im Wohnzimmer: Nur das Telefon stört die Übungsstunde hin und wieder

Klönschnack zu Besuch bei...

EIN LEBEN MIT POSAUNE

50 Jahre Jazz und kein Ende

Wenn Jost „Addi" Münster zur Posaune greift, braucht er sich keine Sorgen wegen der Nachbarn zu machen: Der Sound seines Blechinstruments ist außerhalb des Hauses kaum zu hören.

Eine Bungalow-Siedlung mitten in Flottbek. Schmale Straßen, in denen am frühen Nachmittag problemlos ein Parkplatz zu finden ist. Ruhig ist es hier. Die niedrigen Häuser geben sich nach außen abweisend, lassen gleichzeitig aber die Geborgenheit ihrer vier Wände erahnen.

Jost Münster, Steuerberater mit ausgeprägtem Hang zu Jazz- und Swingrhythmen, wohnt seit 40 Jahren in einer der weißen Atrium-Bauten. Bereut hat er es nie. „Obwohl wir gleich zu Anfang vor diesen Häusern in amerikanischer Leichtbauweise gewarnt worden sind."

Die Warnung war überflüssig, selbst heute, in energiebewussteren Zeiten, ist die Wärmedämmung mehr als ausreichend. Und nicht nur die: Auch Schall dringt nicht nach außen. Nicht unwichtig für einen Mann, der sein halbes Leben Posaunist bei der Old Merry Tale Jazzband ist.

Die feiert dieser Tage 50-jähriges Bestehen – der 1935 geborene Jost Münster ist seit 1957 dabei, übernahm bereits 1958 die Leitung der Band, die in den Jahren 1960 bis 1962 unter ihrem damaligen musikalischen Leiter **Gerhard Vohwinkel** zur bekanntesten und beliebtesten deutschen Jazzband avancierte. Ihr Markenzeichen: Der unverwechselbare Sound, zu dem auch deutsche Titel gehörten.

„Die Jugend muss wieder mehr eigene Musik machen..."

Zwar teilten sich die Musiker 1984 in die „Traditional" und „Addi Münsters" Old Merry Tale Jazzband, zum gemeinsamen 50sten stehen aber alle wieder gemeinsam auf der Bühne. Mit Musik, die durch ihren nahtlosen Wechsel zwischen Rhythmusgruppe und Bläsersektion besticht, die swingt und die garantiert keinen Jazzliebhaber kalt lässt. Jost Münster freut sich schon auf die Tournee.

Wie bekommt ein selbstständiger Steuerberater seinen Beruf und ein derart zeitaufwändiges Hobby unter einen Hut? „Heute bin ich im Ruhestand", sagt er, „und früher haben mich meine Partner unterstützt. Ich habe dafür die ein oder andere Wochenend- und Nachtschicht im Büro eingeschoben..."

Ein anderes Hobby blieb auf der Strecke: Das Segeln. Mitglied im SVÖ ist Jost Münster zwar heute noch, mit der Segelei wird er vermutlich aber nicht wieder anfangen.

In der nächsten Zeit steht sowieso die Musik im Vordergrund. Dann wird in dem von **Bärbel Münster** sachlich-klassisch eingerichteten Wohnzimmer geübt, werden zwischen afrikanischen Skulpturen und moderner Kunst am Telefon Auftrittdetails arrangiert und zwischendurch wird mal mit dem Enkel gespielt.

Aufhören? „Bestimmt nicht. Dafür ist die Motivation noch viel zu groß. Außerdem hält Musik fit." Stimmt – Münster wirkt so überhaupt nicht wie ein Mann von 70 Jahren. Der größte musikalische Wunsch? „Dass Jugend wieder mehr eigene Musik macht. Und dass wir in Blankenese einen Ort finden, an dem wir regelmäßig auftreten können."

www.oldmerrytale.de

Autor: patricia.schroeder@kloenschnack.de